



Die Fünftklässler bei ihrem Auftritt „Hit the box!“ mit ihren Cajon.

FOTO: CHRISTINE HOFER-RUNST

Tag der offenen Tür am Salvatorkolleg

Das Gymnasium beeindruckt mit einem umfangreichen Programm

Von Christine Hofer-Runst

BAD WURZACH - Auch beim diesjährigen Tag der offenen Tür hat das Team des Salvatorkollegs wieder ein abwechslungsreiches und spannendes Programm ausgearbeitet. Eltern und Schüler konnten sich über die verschiedensten Lern- und Freizeitangebote des örtlichen Gymnasiums informieren.

Eingeleitet wurde der Tag mit einem Gottesdienst in der Turnhalle, den Schüler, unter der Leitung von Christine Braig, musikalisch gestalteten. Nach der Vorstellung der Schule durch den Schulleiter Pater Friedrich Emde, konnten die künftigen Kollegler bei einer Schulhausführung ihre neue Wirkungsstätte erkunden.

Ob fremdsprachlich, naturwissenschaftlich oder musisch, jeder Besucher konnte Neues entdecken

und sich selbst an physikalischen Versuchen ausprobieren. Eine ganz besonders trickreiche Variante hatte sich das Team bei der Brechung des Lichts ausgedacht. Es galt, eine im Wasser liegende Münze zu treffen. Was zunächst wenig spektakulär aussah, war doch schwieriger als vermutet.

Griechische Komödie

Als Ausgleich dazu hatten die Zuschauer bei Susanne Zwilling und ihren Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 die Möglichkeit, eine griechische Komödie zu genießen. In „Die Weibervolksversammlung“ von Aristophanes beschreibt der Autor ein emanzipatorisches und revolutionäres Verhalten der Frauen im damaligen Athen. Sie betäubten ihre Männer, um als diese verkleidet, in der Volksversammlung einen Machtwechsel herbeizuführen. Die Empö-

rung der Männer war entsprechend groß, als die Frauen ihr Ziel durchsetzten. Wer nun weiter sprachlich unterwegs sein wollte, hatte die Wahl zwischen dem gar tragischen Liebesdrama „Pyramus et Thisba“, einem Projekt aus dem Lateinunterricht, oder den Szenen von „Lisa à Paris“ aus dem Französischunterricht.

Auf den Fluren wurde Musik gemacht. Die Fünftklässler zeigten ihr Können an der Cajon und luden zum anschließenden, offenen Workshop in den Musiksaal ein, während die Schlossbläser und die Bigband des Salvatorkollegs die zahlreichen Gäste mit toller Musik weiter verwöhnten. Ein besonderer Programmpunkt erwartete die Besucher im Musiksaal. Die Schüler Carla Hilgarth an der Harfe und Tim Waizenegger am Schlagwerk gestalteten mit ihren Musikpädagoginnen Claudia Wick, Querflöte und Christine Braig am

Klavier eine wohlthuende „Atempause mit Musik“.

Akrobatische Showeinlagen in der Turnhalle, Robota – Lernen mit Robotern oder die Ausstellung „Arbeiten aus dem Kunstunterricht“ im Schloss; das vorgestellte Programm war umfassend. Für die kurzen Pausen zwischen den Aktionen, standen verschiedene Köstlichkeiten zur Verfügung. In der schuleigenen Mensa wurde ein Mittagessen angeboten und für zwischendurch standen Waffeln und Kuchen im Angebot. Und wer es ganz besonders frisch, vitaminreich und gesund bevorzugte, durfte an der Hawaii-Bar einen fruchtigen Cocktail genießen.

Es ist Pater Friedrich Emde, seinem ganzen Lehrerkollegium, dem Elternbeirat und den Schülern erneut gelungen, ein modernes Gymnasium zu präsentieren, das kein Talent und keine Begabung außer Acht lässt.